



Amtliche Nachrichten

Marktgemeinde Rastenfeld

Ausgabe Nr. 3/2004



Inhalt:

Geleitwort und Bericht von Bgm. Hans-Dieter Widder	Seite 1
Zivilschutz	Seite 11
Amtliches	ab Seite 13
Musikschule	Seite 16
Kindergarten und Schule	ab Seite 17
Umwelt	Seite 21
Veranstaltungen	ab Seite 22
Speicher Ottenstein	Seite 24
Sport	ab Seite 25
Chronik	ab Seite 28
Ehrungen	Seite 36

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger !

Die Monate verfliegen und das Jahr 2004 ist - wie es der Volksmund den Schaltjahren nachsagt - ein Jahr, bei dem einiges außer der Norm ist. Aus touristischer Sicht half uns noch der schöne August, den verregneten Sommerbeginn etwas vergessen zu lassen. Ein schöner Herbst könnte uns noch viel Freude bringen.

In der Hoffnung, der Sommer verlief für Sie zufriedenstellend, darf ich nachfolgend einige Informationen, die - wie ich hoffe - für Sie von Informationswert sind, bringen.

Tourismus:

Der Regionsfilm ist fertig und in TW 1 und auf ORF FS 2 gelaufen - vielleicht haben Sie ihn gesehen. Der Film ist in Form einer DVD oder VHS Kasette im Gemeindeamt gegen Kostenersatz erhältlich.

Erholungswaldweg Peygarten-Ottenstein

Die Vergrößerung der Liegeflächen und die Errichtung der Beleuchtung ist erfolgt und eine Batterie-Ladestation für die Bootsanlegestelle ist vorbereitet. Zur Organisation der Strombereitstellung für die Bootsanlegestutzer wird noch eine Einladung an diese ergehen.

Erholungswaldweg Osang Rastenfeld.

Die Infotafeln sind aufgestellt und die Errichtung von WC Anlagen bei der Praderhütte und Stausseebrücke wurde begonnen. Die Tischbankgarniturenplätze wurden befestigt und Einzelbänke sind aufgestellt.



Die **Nutzung einer EVN - Kamera** am Stausee Ottenstein, um laufend Panorambilder auf TW 1 und im Internet ausstrahlen zu können, ist leider noch nicht umgesetzt. Die Vertragsverhandlungen zwischen TW 1 und EVN AG sind noch nicht abgeschlossen.

Der **neue Regionsprospekt** war bei der Waldviertelpräsentation Am Hof in Wien ein Renner und wird auch sonst bestens angenommen.

Der **Golfclub** hat über 600 Mitglieder. Eine Mitgliederzahl die dokumentiert, dass mit gutem Management vieles zu erreichen ist. Der Golfplatz wird von Gästen bestens frequentiert und ist somit zusammen mit einer ausgezeichnet geführten Gastronomie ein Aushängeschild für unsere Tourismusregion.

Am **Wanderprojekt** wurde auch im Sommer rege weitergearbeitet und wir werden in Rastendorf drei große Wanderstrecken, die neu mit Themen belegt werden, bekommen (unter Einbindung von bestehenden Wegen).

Eine Erinnerung - die ich bewusst immer wieder bringe - ist jene, dass touristisches **Informations-** und **Prospektmaterial** auch am Wochenende im Vorraum zum Gemeindeamt bzw. zur Post zu jeder Tages- und Nachtzeit abgeholt werden kann. Während der Amtstunden ist das Gemeindeamt touristische Auskunftsstelle.

Zusätzlich führt Frau **Luise Sedlaczek** („Luises Hütte“ am Stausee) die Zim-



mervermittlung durch und ist gleichfalls touristische Informationsstelle.
(Telefon: 0664/4940814)

Silo und Heuballen in der Landschaft

Am Gemeindeamt treffen immer wieder Beschwerden ein, dass nicht mehr der Landwirtschaft dienende (als Futtermittel nicht mehr verwendbare) Silo- bzw. Heuballen in der Landschaft umherliegen. Dazu darf ich mitteilen, dass sich der Gemeinderat schon im Vorjahr mit dieser Angelegenheit befasst hat. Die Sache wurde der Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet. Die Bauernvertreter sind auch nicht glücklich über einige Berufskollegen, die Futtermittel verrotten lassen. Die Gemeinde hat aber keinerlei Kompetenz in der Angelegenheit.

ARGE Reiten

Das 1. Leader Reitwanderwegeprojekt ist abgeschlossen und hat sich als Grundausrüstung für ein Reitwanderwegenetz gut bewährt. In den nächsten Jahren wird es erforderlich sein, Verbesserungen im Angebot, im Marketing und an Wegen vorzunehmen. Die Bemühungen der ARGE sind bereits im Gange und die Gemeinden werde ich nach deren Möglichkeiten auch wieder einbringen.

Bildungsangebot der Region

Das regionale Bildungswerk unserer Kleinregion bietet eine sehr große Anzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten für unsere Bevölkerung. Wir sind uns in der Region einig, dass gerade Bildung ein wichtiger Schritt für unsere Weiterentwicklung ist und ich ersuche, das Bildungsangebot auch anzunehmen. Die Broschüren über das aktuelle Angebot sind allen Haushalten zugewandt (Programm August – Dezember 2004). Sollte das Heft bei Ihnen verloren oder nicht angekommen sein, können Sie dieses im Büro 3522 Lichtenau 49 bei Frau Mayerhofer anfordern (Tel. 02718/27839).

Bedarfsthaltestelle Postbus in Rastefeld

Um unnötige Fahrten ins Ortsgebiet zu vermeiden plant die Post eine technische Signaleinrichtung bei der Haltestelle im Ort Rastefeld. Mit dieser Einrichtung wird dem Buslenker signalisiert, dass jemand bei der Haltestelle steht und mitfahren will. Nur bei Signalisierung kommt der Bus in den Ort. Eine neue Technik die, wenn sie funktioniert, ihre Vorteile haben kann (näheres im Blattinneren).

Kanal, Wasser, Verkabelungen,

Nachdem es bei der Auftragsvergabe des Bauabschnittes Sperkental, Marbach, Niedergrünbach und Rastenberg, zu einem Rechtsstreit zwischen den beiden erstgereihten Firmen (Swietelsky, Strabag) hinsichtlich der Bewertung von Alternativangeboten gekommen ist, hat der unabhängige Verwaltungssenat aus formalen Gründen entschieden, dass die von den Firmen gelegten Alternativangebote der Vergabe nicht zugrunde gelegt werden können und nur die Hauptangebote der Bewertung zurunde gelegt werden dürfen.

Aus diesem Grunde ist der Vergabevorschlag des Landes - dem der Gemeindeart gefolgt ist - nicht zu vollziehen und eine neuer Vergabevorschlag wurde durch den Ziviltechniker gemäß den Vorgaben des Unabhängigen Verwaltungssenats erstellt. Der Gemeinderat hat aufgrund dieses neuerlichen Vorschlags die Auftragsvergabe an die Fa. Swietelsky beschlossen. Ich hoffe, dass nach der neuerlichen Vergabe Rechtssicherheit gegeben ist und mit dem Bau des Projektes bald begonnen werden kann.

Nachdem feststeht, wer den Zuschlag erhält und alle Einspruchsfristen abgelaufen sind, können wir in die Detaildiskussion über die Trassenführungen gehen. Ein neuer Bauablaufplan muss aufgrund der Verzögerungen ebenfalls erstellt werden.

Wir werden die betroffenen Liegenschaftseigentümer in Besprechun-

gen vor Ort über die Details noch informieren. Ich hoffe, dass das noch heuer erfolgen kann.

In **Rastefeld** werden noch heuer die wichtigsten Hochwasserschäden an den Kanalsträngen behoben. Dies ist im Bereich der Landesstraße in Richtung Rueßbucht und beim Haus Auer. Für diese Schadensbehebung gibt es eine 100 % Förderung durch Bund und Land. Die Arbeiten müssen 2004 noch



Schöpfermühlbrücke in Rastefeld

fertiggestellt werden. Mit dem Neubau der Schöpfermühlbrücke wird ebenfalls in Kürze begonnen. Während der Bauzeit wird es eine Umleitung für die Zufahrt Schöpfermühle geben.

Das Wasserprojekt Marbach macht Probleme mit der Manganbelastung des Wassers. Nachdem jedenfalls genug



Brunnen in Marbach im Felde

Wasser vorhanden ist, werden wir ein Projekt bei der Behörde einreichen und mit den Behördensachverständigen nach technischen Lösungen suchen.

Für das Siedlungsgebiet Peygarten **Hinterfeld** und die ehemalige **EVN Siedlung** wurde die Errichtung der **Strassenbeleuchtung** an die Fa. Wandl vergeben und wird noch 2004 durchgeführt.

Für 2005 steht die Erneuerung der Beleuchtung in Peygarten **Siedlung Süd** fix am Programm.

Wohnbau:

Die Wohnbaugesellschaft Waldviertel beginnt noch heuer mit dem Bau von 9 Reihenhäusern. Das 2. Mehrfamilienwohnhaus wurde am 27.8. übergeben. Es ist nach wie vor Bedarf an Wohnun-



gen gegebenen. Ich werde mich wieder um die Aufbringung von Grundstücken bemühen. Der Grundstücksverkauf zum Einzelwohnbau ist rückläufig. Ein Trend vom Einzelwohnbau zur Wohnungsnutzung oder dem Kauf ist eindeutig feststellbar.

Mit der **Gestaltung eines Siedlungszentrums**, Peygarten **Hinterfeld** in dem ein Kinderspielplatz integriert ist, wurde von tatkräftigen Eltern und ande-



ren Unterstützern begonnen. Ein Projekt, das sehr der Gemeinschaft dient und von der Gemeinde gerne unterstützt wird.

Kindergärten Rastenfeld und Niedergrünbach:

In den Kindergärten wird es verbesser-



te Nachmittagsbetreuungen geben und in Niedergrünbach eine Stützkraft für zusätzlich betreuungswürdige Kinder. Im Kindergarten Rastenfeld sind 17 Kinder und im Kindergarten Niedergrünbach sind 15 Kinder zu betreiben.

Schutzengelaktion

Im Rahmen der Schutzengelaktion besuchte der Bürgermeister neben der



Volksschule auch die Kindergärten in Rastenfeld und in Niedergrünbach.

Bauhof Rastendorf:

Neben der Halle wird noch ein überdachter Lagerplatz für die Einstellung und Lagerung div. Materialien errichtet. Im Zusammenhang mit dem Bau des Altstoffsammelzentrums werden auch am Bauhofgelände div. Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.

Altstoffsammelzentrum Rastendorf:

Der Gemeindeverband für Umwelt und Abgaben hat bereits mit dem Bau des



Bauplatz Altstoffsammelzentrum Rastendorf

Altstoffsammelzentrums am Bauhofareal begonnen.

FF Haus Rastendorf:

Der Bau geht aufgrund der tatkräftigen Mithilfe der FF Mitglieder zügig voran, sodass mit dem Abschluss der Innenarbeiten noch 2004 zu rechnen ist.

FF Haus Peygarten-Ottenstein

Der Garagenzubau wurde von der FF Peygarten mit großem Engagement in Eigenregie in Angriff genommen. Die Materialkosten trägt die Gemeinde. Die



Bauarbeiten werden als Eigenleistung durch die Feuerwehr in das Projekt eingebracht.

Friedhof Niedergrünbach:

Die Errichtung des Gerätehauses erfolgt noch 2004.

Partnerschaftstreffen 2004 Rastenberg – Rastendorf:

Dieses Treffen war wieder ein voller Erfolg. Es freut mich, dass so viele in der Gemeinde die Partnerschaft mittragen und sich Einbringen. Die Zeitschrift „Der Waldviertler“ hat eine schöne Reportage gemacht.

Mit der **Demonstration** der Bürgerinitiative gegen die Strabag-Ansiedlung hat der „Tag der offenen Tür“ im Betriebsgebiet leider einen **bitteren Beigeschmack** bekommen. Ich halte es für **unverantwortlich** und für politische Agitation der **untersten Ebene**, wenn **Gäste** für Protestaktionen **missbraucht** werden. **Die Betriebe** gaben Geld aus und investierten auch viel



Geschenkübergabe: Bild von Inge Hagmann an Bürgermeister Andrea Vogel

Zeit, damit sie sich präsentieren und diesen Tag gestalten konnten und werden derart **unterlaufen**. Das gleiche gilt für unsere Freunde aus Rastenberg, die wohl mit der Sache gar **nichts zu tun** haben. Das **Gastrecht so zu missbrauchen ist nicht entschuldbar**.

Ich darf mich bei allen Betrieben die mitgetan haben für ihren Einsatz be-

danken und mich entschuldigen, dass ich mit unseren Freunden aus Rastenberg nicht überall hingekommen bin. Die Zeit war einfach zu kurz bemessen.

Mein weiterer Dank gilt allen, die sich um das Partnerschaftstreffen bemüht haben:

Pfarrer Ludwig Hahn mit seinen Helferinnen und Helfern; den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde; der Singgemeinschaft; B 37 Stüberl Braun; den Firmen, die beim Tag der offenen Tür mitmachten; dem Kreativen Rastenberg; der Dorferneuerung; FF Peygarten; Familie Architekt Dipl. Ing. Thurn; u.v.m.

Der Besuch war sehr schön und von sehr gutem Klima getragen. Es wurde bereits ein Termin für das nächste Treffen in Rastenberg geplant: 8. – 11. Juli 2005

10 Jahre Tennis- und Schützenhaus Peygarten – Ottenstein; neuer Tennisclubobmann

Mit einem Tennistag und Schützenbetrieb und mit Kost und Trank für alle



Besucher wurde das Jubiläum in guter Stimmung und bei schönem Wetter gefeiert. Dem ehemaligen Obmann, Erich Binder, in dessen Zeit die Errichtung des Hauses stand, wurde eine Ehrenurkunde überreicht und Dank und Anerkennung ausgesprochen. Ich konnte den Dank der Gemeinde für die geleistete Arbeit und speziell für die Jugend-

arbeit überbringen.

Mit Rauchfangkehrermeister Herbert Weitzl haben wir einen neuen Obmann beim Tennisclub Ottenstein. Herbert Weitzl hat Nikolaus Salzer abgelöst und ich darf Herrn Salzer herzlich für seine Jahre als Obmann danken. Der neue Team unter Obmann Herbert Weitzl wünsche ich viel Erfolg bei ihren neuen Tätigkeit. Auch die Stellvertreterfunktion wurde mit Herrn GR Franz Gruber neu besetzt.

Betriebliches

Ein sehr netter und aus meiner Sicht sehr wichtiger Termin fand am 6.8.2004 in Form einer **Mitarbeiter-ehrerung** bei der Fa. Steininger statt. Die Herren **Helmut Dichler, Harald Wimmer, Walter Kainz** und **Wilfried Rauscher** wurden im Rahmen einer Feier, bei der Landesinnungsmeister Bezirks-Wirtschaftskammerobmann **Gottfried Wieland** anwesend war, geehrt. Die Fa. Steininger beschäftigt ca. 50 Mitarbeiter und war der erste Betrieb im Betriebsgebiet Rastenberg vor 23 Jahren. Ich durfte die **Glückwünsche** der **Gemeinde** an die geehrten Mitarbeiter und die Firma überbringen.

Auch einige **neue Betriebe** kann ich begrüßen:

In Niedergrünbach:

Die Fa. **Frühwirth Manfred** hat als Autowerkstätte begonnen.



Der **Direktvermarkterbetrieb Elisabeth und Christian Radinger** in Niedergrünbach hat seine Buschen-

schank eröffnet (Eröffnung fand am 25.9. durch Präs. Ing. Johann Penz statt).

In Mottingeramt haben sich zwei Betriebe angemeldet:

WFS Zlabinger, Mottingeramt 32, bietet Weidezäune, Futtermittel und Stallbedarf an. Homepage: www.wfs-weidezaun.com

Vonwald Leopold, Mottingeramt 26, betreibt das Gewerbe „Zusammenbau und Einbau von vorgefertigten Fenstern und Türen“

In Marbach im Felde hat **Strohmayer Johann**, Nr. 9, das Handelsgewerbe angemeldet.

Ich wünsche allen neuen Betrieben viel Erfolg.

Konkurs Schneider - Peygarten

Leider haben wir auch einen Betrieb, der in wirtschaftlichen Schwierigkeiten ist und Konkursantrag stellen musste. Menschlich wie sachlich eine sehr heikle Situation, in der die Gemeinde wenig Möglichkeiten hat, auf einen positiven Ausgang hinzuwirken. Aber ich werde mich einbringen und mich bemühen, im positiven Sinn an einer Lösung mitzuwirken.

Gerüchteweise ist auch die Einquartierung von Ausländern (Asylanten) kolportiert worden. Der Gemeinderat hat sich jedenfalls gegen die Einquartierung von Flüchtlingen ausgesprochen.

Betriebsgebiet Rastenfeld



Die **Betriebsstraße** zur Fa. Waldland, Fa. Strabag und auch zum Teil Fa. Steininger wurde ausgebaut und bietet nun eine zeitgemäße Zufahrt für die Betriebe.

Östlich der Flachshalle wurde in Zuge der Wasserablenkungsmaßnahmen von der neuen Betriebszufahrt ein **neuer Löschteich** angelegt. Damit haben wir in dem Bereich eine **ausreichende**



Löschwasserversorgung gegeben. Auch die Wasserauffangbecken der Fa. Strabag gewährleisten zusätzliches Löschwasserangebot im Betriebsgebiet.

Der Betrieb der **Strabag-Mischanlage** läuft seit Anfang Juni ohne Probleme und die Bauten für die Ansiedlung der gesamten Betriebsleitung bzw. Standortes Waldviertel sind im Werden. Das Bürogebäude und die Werkstätte sollen noch **Ende des Jahres 2004** bezogen werden.

Die Frage, ob der **Aushang** an der Amtstafel zur Kundmachung der Bau- und Gewerbeverhandlung im Dez. 2003 seitens der Gemeindeverwaltung für die Bauten der Strabag **ordnungsgemäß** erfolgt ist, wurde vom Unabhängigen Verwaltungssenat **positiv** im Sinne der Gemeindeverwaltung beschieden. **Die behaupteten Unregelmäßigkeiten wurden abgewiesen.**

Auch die **Volksanwaltschaft** hat ihr

Prüfverfahren bezüglich der behaupteten Missstände beim **Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan** im Sinne der Gemeinde abgeschlossen (siehe Kopie des Schreibens im Blattinernen).

Zur Sache Strabag-Ansiedlung einige persönliche Bemerkungen:

Jede Gemeindegängerin und jeder Bürger kann sich seit Beginn der **Betriebsaufnahme** der Mischanlage (**Anfang Juni 2004**) ein Bild über die Lärm- und Geruchsbelastung machen. Die behaupteten Belästigungen finden nicht statt. Die Sachverständigen hatten und haben mit ihren Entscheidungen recht.

Mit den politischen Aktionen der sogenannten Bürgerinitiative soll offenbar die Arbeit des amtierenden Gemeinderates und **hauptsächlich meiner Person** (trotz mancher gegenteiliger Behauptungen) schlecht gemacht werden. Man sollte hier die Rechnung nicht ohne den Wirt machen, wie es so schön in einem Sprichwort heißt.

Der **Mehrzahl der Menschen** in unserer Gemeinde ist durchaus bewusst, wer für diese Gemeinde die letzten Jahre zielstrebig und kompetent und ohne Parteipolitik gearbeitet hat.

Bei den **Agitationen der Bürgerinitiative** bei Politikern des Landes, bei der Volksanwaltschaft, bei der Bezirkshauptmannschaft, beim Unabhängigen Verwaltungssenat, u.a.m. wird vergessen, dass **unsere Heimat** - unsere **aufstrebende** Gemeinde Rastendorf - in Misskredit gezogen wird und **das werde ich nicht zulassen**.

Es gibt natürlich **Menschen**, die tatsächlich **Ängste** haben, weil sie sich in der Sache nicht sicher sind. Ich habe mit vielen bereits gesprochen und Einvernehmen herstellen können. Anstatt Unsicherheiten auszuräumen werden von der Bürgerinitiative Ängste geschürt.

Um **Erfolge für die Gemeinde** zu erzielen, brauchen wir einen **politischen**

Stil der gegenseitigen Achtung und der Zusammenarbeit, der durchaus gegensätzlich sein kann, aber zum Schluss ein nach **demokratischen** Grundsätzen ausgerichtetes **gemeinsames Tun für die Bevölkerung** und unsere schöne Heimat haben muss. Mit **Aktionismus auf der Straße**, über die Medien, über Rechtsanwälte und mit Demonstrationen u.a.m. wird dieser Dialog nicht zustande kommen. Wie die Veranstaltung der Bürgerinitiative am „Tag der offenen Tür“ im Betriebsgebiet zeigte, werden nicht einmal die **einfachsten Benimmregeln** eingehalten. Wenn Gäste (aus unserer Partnergemeinde Rastendorf und auch Gäste aus der Region) bei uns sind, wird Aktionismus betrieben. **Gästen gegenüber verhält man sich anders!** Ebenso hat die **Verunstaltung unseres Gemeindewappens** auf einem Transparent viel Unmut in der Bevölkerung hervorgerufen.

Es kann nicht zugelassen werden, dass die **betriebliche Weiterentwicklung** im Betriebsgebiet Rastendorf für die gesamte Gemeinde **unmöglich** gemacht werden soll.

Manche benutzen die **Vorteile der Gemeinde** mit einer Selbstverständlichkeit und denken gar nicht daran, dass die Bevölkerung aus vielen Schichten besteht und hier das Meinungsspektrum sehr breit ist.

Ich darf mich in dem Zusammenhang ausdrücklich und herzlich für die **viele Unterstützung bedanken**, die mir aus breiten Schichten der Bevölkerung in der Sache Strabag-Ansiedlung entgegengekommen ist und kommt. Gemeinderäte, die der Betriebsansiedlung zustimmten und damit massiv die **wirtschaftlichen Interessen der Gemeinde stärken** ohne andere Interessen der Gemeinde zu stören (ich darf erinnern, dass wir ca. **70.000.- Euro** an zusätzlicher Kommunalabgabe ab nächstem Jahr erhalten, Kanal- und Wassergebühren, Aufschließungsabgaben die hereinkommen; von der Umwegrentabilität in vielen anderen Berei-

chen gar nicht zu reden), **die können nicht so hingestellt werden, als wären hier Menschen ohne Verantwortung am Werk.**

Es gibt in allen Fällen des Lebens immer eine **Zeit danach** und bei allen Agitationen sollte man daran denken, dass jede politische Diskussion auch ein Ende hat. Mit mir kann man **jederzeit das Gespräch suchen** und ich bin auch nicht nachtragend. Ich nehme für mich auch nicht in Anspruch, fehlerlos zu sein. Aber: Aus der **Vergangenheit lernen** aber in ihr **nicht verharren** - den **Blick in die Zukunft richten** und **demokratische Entscheidungen** treffen, die **die Gemeinde weiterentwickeln** - war und ist das Motto meiner Arbeit.

Biomassefeuerungsanlage

Im Bereich des Betriebsgeländes der Fa. Steininger sind Vorgespräche bzw. Vorverhandlungen zur Errichtung einer **Biomassefeuerungsanlage (Kraft-Wärmekopplung)** im Gange. Biomasse der Fa. Steininger soll zur Erzeugung von Strom und Wärme eingesetzt werden.

Die zuständige Behörde zur Projekteinreichung ist die Bezirkshauptmannschaft Krems. Es wird von dieser das Genehmigungsverfahren durchgeführt. Bitte beachten Sie die entsprechenden Kundmachungen.

Musikschulverband Waldhausen-Großgöttfritz-Rastenfeld-Schweiggers Mit Herrn **Alexander Kastner** wurde ein neuer Leiter bestellt. Kastner kommt aus dem Bereich der bisher tätigen Musikschullehrer und ich hoffe, dass in der



Verbandsvorstand mit Musikschulleiter Alexander Kastner (Dritter von rechts)

Musikschule jener Unterricht geboten wird, der auch auf die landeskulturellen Interessen der Gemeinden und der Bevölkerung Rücksicht nimmt.

Als erster Ansatz für die mögliche Gründung einer **Musikkapelle Rastenfeld** werden Unterrichtsstunden für interessierte Musiker mit dem vorläufigen Ziel, ein Ensemble zusammenzubringen, angeboten. Die Stunden wird die Gemeinde bezahlen.

WIN Strategie

„Wir in Niederösterreich“ ist eine Leitbilderarbeit für das gesamte Niederösterreich mit Einbindung der Be-



Teilnehmer der WIN-Zukunftsdiskussion

völkerung. Wir hatten im Wege der Regionszeitung für den 7.9.2004 ins Gasthaus Bergler in Thurnberg eingeladen um eine **Zukunftsdiskussion** zu führen und Ziele für unsere Region und damit auch für die Gemeinde zu formulieren. Leider war ich als Vertreter von Rastenfeld alleine.

Gebahrungseinschau

Die Landesregierung hat eine Gebahrungseinschau durchgeführt. Neben einigen formalen Erfordernissen und gewünschten Anpassungen wurde die Gebahrung der Gemeinde im Wesentlichen als gut dargestellt. Es wurde aber massiv auf die Problematik der kommenden **Verschlechterung der Ertragsanteile** (weniger Einnahmen aus dem Finanzausgleich) und die notwendigen **Investitionen** und deren **Auswirkungen** auf das **Gemeindebudget** hingewiesen. Bei laufend steigenden

Kosten (Sozialbeiträge) und höheren Anforderungen an die Verwaltung werden die Mittelzuführungen durch Bund und Land gleich bleiben oder auch etwas sinken. Dies hat zur Folge, dass wir weniger Maßnahmen bzw. Projekte durchführen können. **Es ist daher auch für die Zukunft ein Gebot der Zeit, Einnahmensquellen - wie dies bei Betriebsansiedlungen mit Mitarbeiterpotenzial über die Kommunalabgaben möglich ist - zu erschließen.**

Peygarten Hinterfeld Siedlungsfest

Eine nette Veranstaltung war das 1.



Siedlungsfest in der neuen Siedlung in Peygarten Hinterfeld. Ich gratuliere den Initiatoren zur Veranstaltung, die dem gegenseitigen Kennenlernen diene und bei der auch noch finanzielle Mittel für die Gemeinschaftsaufgaben zusammengekommen sind. Viel Freude mit den neuen Nachbarn!

B 38 Ausbau

Wie schon in einer früheren Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, setzen wir uns stark für die Errichtung einer Unterführung bei der B 38 – Kreuzung Sportplatz Rastenfeld - ein. Die Prüfung der Sache ist noch nicht abgeschlossen und ich hoffe, dass finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden. Ich hoffe, dass die Verhandlungen hier noch ein positives Ergebnis bringen.

Tempoanzeige Peygarten-Ott.

Vom immer stärker werdenden Ver-

kehrsaufkommen sind auch die Anrainer an der Ortsdurchfahrt Peygarten-Ottenstein (Bundesstraße) betroffen. Die gut ausgebaute Straße lädt zusätzlich zum Schnellfahren ein. Aus diesem Grund kommen aus der Bevölkerung immer wieder Wünsche nach Zebrastreifen, Radarboxen, udgl.

Die Problematik und die Wünsche habe ich schon mehrmals mit Verkehrssachverständigen besprochen. Das Ergebnis war, dass ein Zebrastreifen nicht sinnvoll ist, da dieser einem Fußgänger nur eine scheinbare Sicherheit suggeriert. In Wahrheit fahren bei den gegebenen Straßenverhältnissen (Breite der Straße, Gefälle, usw.) die unachtsamen Verkehrsteilnehmer immer zu schnell. Laut Experten wäre ein rigoroser Rückbau (Einengung) das einzig wirksame Mittel gegen die Schnellfahrer. Eine solche Maßnahme bringt aber viele andere Nachteile (Lärmbelästigung, Abbiegeprobleme, usw.).

Andererseits haben wir gemeinsam mit den Anrainern mehrere Maßnahmen umgesetzt: Der Ankauf einer **stationären Tempoanzeige** soll die Autofahrer besonders auf rücksichtsvolleres Fahren aufmerksam machen, die **Radarbox** und der **Blechgendarm** sollen ebenfalls zu mehr Verkehrssicherheit führen.

WV Rallye 2004

Rastenfeld ist auch heuer wieder Teil der Int. OMV Rallye Waldviertel vom 28. bis 30. Okt. Die Streckenführung wurde attraktiver gestaltet und es wurde versprochen, dass auch die Wegweisung verbessert wird. Über die Details wird noch rechtzeitig informiert. Informationen gibt es unter <http://omv.rallye-waldviertel.at>


Hans-Dieter Widder
Bürgermeister

Die wesentlichen Gemeinderatsbeschlüsse der Sitzung vom 19.7. und 10.9.2004:

Ihr Ihnen sehr verbundener
Auftragsvergabe Beseitigung der Hochwasserschäden.

Errichtung des **Kinderspielplatzes** Hinterfeld in Peygarten.

Ankauf eines **Dienstfahrzeuges** für den Außendienst.

Ankauf einer **stationären Tempoan- zeige** für die B38 – Ortsgebiet Peygar- ten.

Auftragsvergabe Abwasserbeseiti- gung Sperkental, Niedergrünbach, Marbach im Felde und Rastenberg; so- wie Wasserversorgung Marbach im Fel- de. **Gemeindestraßenbau** Sattlweg, Niedergrünbach. **Errichtung** der Brü- cke zur Schöpfermühle.

Bauhof Rastenfeld, Asphaltierung. Vertrag betreffend Sportplatzbenüt- zung.

Hinweis: Das zuletzt genehmigte Sit- zungsprotokoll ist im Vorraum der Ge-

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 2. Oktober 2004, mittags

Liebe Gemeindebürger!

Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Die Sirensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Der NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 2. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe, sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Umfangreiche Information zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1,
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels e-mail unter
noezsv@noezsv.at

Information

Sehr geehrte Fahrgäste der Haltestelle Rastenfeld (Gasthaus Huber)!



An der Haltestelle **Rastenfeld** wird **ab 12. Dezember 2004** (Fahrplanwechsel) ein **Testbetrieb** für eine **bedarfsorientierte Bedienung** eingerichtet (Testzeitraum ca. 1 Jahr).

Für Sie bedeutet das, dass ihr **Fahrplanangebot vollständig erhalten** bleibt und Sie über Abfahrtszeiten (ggf. auch Verspätungen) an der BEHA-Box (Display und Bedienknöpfe an den Haltestellen) informiert werden. Im Rahmen des Testbetriebes sollen Möglichkeiten untersucht werden, Sie schneller an Ihr Ziel zu bringen.

Für eine Fahrt ab dieser Bedarfshaltestelle (BEHA) ist jedoch eine **Anmeldung Ihres Fahrtwunsches** (an der Haltestelle, per SMS oder per Telefon) - **mindestens 3 Minuten vor dem Abfahrtszeitpunkt - erforderlich**. Zu diesem Zwecke wird an der Haltestelle in den nächsten Wochen eine BEHA-Box installiert. Die Anmeldung an der Box ist kostenlos. Alternativ kann die Bestellung auch per SMS oder Telefon erfolgen.

Wenn Sie an dieser Bedarfshaltestelle aussteigen wollen, dann teilen Sie das bitte Ihrem Lenker beim Einsteigen mit.

Im Testbetrieb (ab 12. Dezember 2004) wird die Haltestelle von Bedarfskursen nur mehr im Fall einer Anmeldung angefahren. Bedarfskurse sind im Fahrplan mit einer Fußnote gesondert gekennzeichnet! In den kommenden Wochen wird das System aus technischer Sicht getestet.

Damit Sie sich mit den neuen Bedarfshaltestellen vertraut machen können, steht Ihnen die Box bereits ab Ende November zu Testzwecken zur Verfügung. Am Display wird Ihnen die jeweils nächste Abfahrt angezeigt.

Eine genaue Anleitung, wie Sie Ihre Fahrtanmeldungen in Zukunft vornehmen können, ist ab diesem Zeitpunkt an der Haltestelle ersichtlich bzw. wird bei Ihrem Postbus-Lenker im Bus aufliegen.



Post.BusCoCo
software.com

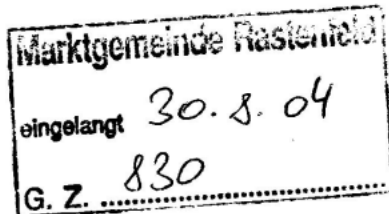


Sparkassen AG Filiale Rastenfeld Umbau und Übersiedlung

Derzeit laufen die Umbauarbeiten der Sparkassen AG Rastenfeld auf Hochtouren. Die seit 20 Jahren ansässige Sparkasse bekommt nicht nur ein neues Zuhause im ehemaligen Buhl-Kaufhaus, sondern wird auch auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Neben einem Überweisungsterminal und einem Kontoauszugsdrucker wird den Kunden in Zukunft auch ein Geldausgabeautomat zur Verfügung stehen. Nach Fertigstellung der neuen Filiale (Ende Oktober), wird die Bevölkerung zu einem "Tag der offenen Tür" eingeladen und im Detail über die Neuerungen informiert.

Amtliches

Original Mitteilung der Volksanwaltschaft zum Thema STRABAG –Ansiedlung



An den
Gemeinderat der Marktgemeinde Rastendorf
z.Hd. Herrn Bürgermeister
Hans-Dieter Widder
3532 Rastendorf 30

**Volksanwältin
Rosemarie Bauer**

VA NÖ/137-BT/04
VA NÖ 123-BT/04 - KL

Wien, am 27. Aug. 2004

Sachbearb.:
Dr. Wolfgang Kleewein

Tel.: (01)51 505-116 od. 0800 223 223-116
Fax: (01)51 505-170

Betr.: Beschwerden von Herrn
3532 Rastendorf und
Herrn
3572 Rastendorf
Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich habe Ihre die obige Angelegenheit betreffende Stellungnahme vom 14. April 2004 samt den beigeschlossenen Verfahrensakten dankend erhalten und kann Ihnen berichten, dass die Volksanwaltschaft daraufhin ihr Prüfverfahren abgeschlossen hat.

Nach unseren Erhebungen ergab sich bisher kein Anlass zur Feststellung eines Missstandes in der öffentlichen Verwaltung (Art. 148a B-VG).

Mit freundlichen Grüßen

27. Aug. 2004 Dr. MAUERER

Amtliches



Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!
Termine werden nach Bedarf vereinbart.

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viemal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindebürger/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen. Folgende Termine sind für 2004 vorgesehen:

Ausgabe 4/2004:

Redaktionsschluss 9. Nov.

Erscheinungsdatum 23. Nov.

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

Stellenangebot:

Die **STRABAG AG Rastenfeld** sucht

- **Straßenbaupolier**
- **Bauleiter**
- **Facharbeiter für Asphalteinbaupartie**

Informationen unter STRABAG AG, Tel. 02822 / 537 65



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastenfeld, 3532 Rastenfeld 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20
Homepage: www.rastenfeld.at; Email: gemeinde@rastenfeld.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans-Dieter Widder
Verlagspostamt: 3532 Rastenfeld, Erscheinungsweise: periodisch
Die gefertigten Beiträge sind im Originalwortlaut wiedergegeben.

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel**  

Meine Bank in Rastenfeld

Amtliches

Trinkwasser-Informationsverordnung – Analyseergebnisse

Ergebnis der Untersuchung auf Pestizide gemäß Trinkwasseruntersuchung:
Die Gehalte aller untersuchten Wirkstoffe lagen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze und somit unter den in der Trinkwasserverordnung angeführten Grenzwerte.

Wasseranalyse 2004:

	Rastenfeld	Niedergrünbach	Sperkental
pH-Wert	6,8	7	6,8
Karbonathärte	4,5	3,3	4,2
Gesamthärte	5,6	5,1	5,6
Permanganatindex	< 0,5	<0,5	< 0,5
Ammonium	< 0,029	< 0,029	< 0,029
Nitrit	< 0,018	< 0,018	< 0,018
Chlorid	6,7	4,9	10,6
Sulfat	35,9	46,7	29,1
el. Leitfähigkeit	263	234	285
Eisen	< 0,0039	< 0,013	0,0039
Magnesium	9,0	7,3	7,7
Mangan	< 0,0085	< 0,0085	< 0,00085

Bakteriologische Untersuchung

	Rastenfeld nach UV-Des- infektionsanlage	Niedergrünbach	Sperkental
KBE 22 Grad C (koloniebildende Einheiten)	0	7	81
KBE 37 Grad C (koloniebildende Einheiten)	0	1	1
Escherichia coli (Keime)	0	0	0
Coliforme Keime	0	0	0
Enterokokken (Keime)	0	0	0

Musikschule NEU

Unsere Musikschule präsentiert sich seit Schulanfang in einem neuen „Outfit“ und bringt mit neuen Ideen und Instrumentenangeboten frischen Wind in die Rastenfelder Musiklandschaft!



Mehrere Schwerpunkte liegen dem neu formierten Team rund um

Alexander Kastner – dem neuen Leiter des Musikschulverbandes Waldhausen-Gr. Göttfritz-Rastenfeld-Schweiggers – am Herzen: Aufbau eines **Orchesters in Rastenfeld, Stimmbildung und Gesang** sowie die **professionelle Arbeit im Unterricht** und **Kooperation mit den örtlichen Musikvereinen und Chören**.

Am Standort Rastenfeld wird im heurigen Jahr folgendes Instrumentenangebot in Anspruch genommen:

- Blockflöte - Isabella Eder
- Querflöte - Melanie Layr
- Klarinette, Saxophon - Christian Renk
- Trompete, Flügelhorn - Alexander Kastner
- Klavier, Keyboard - Bernhard Eder
- Gitarre - Wolfgang Köck
- Gesang, Stimmbildung - Roman Lauder
- Kooperationsstunden in der Volksschule - Christian Renk
- **„Orchester Rastenfeld“** - Stefan Grübl (Start im Oktober 04)

Das gesamte Instrumentenspektrum des Musikschulverbandes ist natürlich noch etwas „bunter“ - Musikalische Früherziehung, Horn, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Schlagzeug, Kirchenorgel, diatonische Harmonika („Steirische“), Musiktheorie und anderes können bei ausreichender Schülerzahl ab dem nächsten Schuljahr auch am Standort Rastenfeld unterrichtet werden.

Abschließend ein paar Zahlen und Fakten aus der Schulstatistik:

Gesamtschülerzahl im Schuljahr 2004/05: **230 SchülerInnen** (ca. 135 Unterrichtseinheiten/Woche)

Davon in Rastenfeld: **46 SchülerInnen** (ca. 28 Unterrichtseinheiten/Woche)

Zum Vergleich: Gesamtschülerzahl 2003/04 - 202 SchülerInnen

Im Verband sind **19 MusiklehrerInnen** angestellt - im wahrsten Sinne des Wortes **„Idealisten & Wanderprediger“**! Sie pendeln von einem Schulstandort zum nächsten - im Bestreben, in mühevoller Kleinarbeit ihr Wissen und Können zu vermitteln.

Musikschulverband Waldhausen-Gr. Göttfritz-Rastenfeld-Schweiggers
3914 Waldhausen 4
02877/7155 – Gemeindeamt Waldhausen
0676/420 38 80 – Musikschulleiter (Mo & Do - 9.30 bis 11.30 Uhr)
musikschule.waldhausen@wvnet.at



Der Musikschulverband Waldhausen, Gr. Göttfritz, Rastenfeld und Schweiggers bietet heuer in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rastenfeld erstmals ein

„ORCHESTER RASTENFELD“

für alle Altersklassen an. Voraussetzung ist die Beherrschung eines Instrumentes (für Anfänger nach ca. 2 Lernjahren). Es sind sowohl MusikschülerInnen als auch aktive MusikerInnen (Erwachsene) eingeladen, dieses **kostenlose Service** der Musikschule und der Gemeinde Rastenfeld zu nützen! Ziel ist es, ein fixes Ensemble (Orchester) zu formieren.

Geleitet wird das Ensemble von Herr **Stefan Grübl**, der seit 3 Jahren das Musikschulensemble in Schweiggers betreut und als Kapellmeisterstellvertreter bei der Jugendtrachtenkapelle Gr. Schönau tätig ist. Derzeit studiert er am Konservatorium Wien (Posaune).

Die Proben sollen ab Oktober wöchentlich im Kulturhaus Rastenfeld stattfinden. Die Probenzeit und die Art der Literatur richtet sich nach den Interessen der angemeldeten TeilnehmerInnen.

Anmeldungen werden ab sofort bis 15. Oktober entweder am Gemeindeamt Rastenfeld oder telefonisch bei Herrn Grübl (0664 / 523 72 73) entgegengenommen.

Kindergarten Rastenfeld

Die Freiwillige Feuerwehr Rastenfeld im Kindergarten

Noch bevor das Kindergartenjahr zu Ende ging, besuchten wir die Feuerwehr in Rastenfeld.

Hr. BI. Walter Schildorfer, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Rastenfeld, und seine Mannen Weitl Herbert und Wimmer Harry führten uns in die aufregende und interessante Welt eines Feuerwehrmannes ein. Nach Besichtigung und ausführlicher Erklärung des Feuerwehrautos, durften wir mit dem Feuerwehrschauch spritzen, und eine kleine Runde mit dem Feuerwehrauto drehen. Für die Kinder war es ein riesen Spaß und eine wichtige Erfahrung. Deshalb noch einmal herzlichen Dank für das tolle Engagement.



Am 30. August 2004 starten wir mit 16 Kindern ins neue Kindergartenjahr, auf welches wir uns schon alle sehr freuen.

Lucia Greßl

Volksschule



Schulanfänger für das Jahr 2004/2005

Unsere Taferlklassler Troll Valentin, Palm Joanna, Weitzl Patrick, Himmel Markus, Höllerer Mario, Rauch Jürgen, Zlabinger Michael, Szigetvari Elemer, Rauscher Tobias, Sinhuber Rafael, Strohmayer Stefanie, Hofbauer Selina, Teuschl Clarissa und Bauer Natalie freuen sich mit ihrer Lehrerin VD Maria Hennebichler über den Schulanfang.



Hinweis: Weitere Fotos und interessante Termine finden Sie auf unserer Homepage unter der Adresse: http://come.to/vs_rastenfeld bzw. auf der Gemeindehomepage unter dem Link Schulen.

Unsere Schülerzahlen : 53 Schüler insgesamt

1. Klasse (1. und 2. Schulstufe): 22 Schüler
2. Klasse (3. Schulstufe): 17 Schüler
3. Klasse (4. Schulstufe): 14 Schüler

Maria Hennebichler

Volksschule Rastenfeld gestaltete Heimatbuch

Mit viel Ausdauer und Freude gestaltete die 3. Klasse Volksschule in Rastenfeld dieses Jahr unter Anleitung der Klassenlehrerin Petra Mayer ein gelungenes Rastenfelder Heimatbuch. Liebevoll gestaltete Seiten mit gekonnten Zeichnungen und vielen Fotos, sowie heimatverbundene Sagen und geschichtliche Daten wurden eingearbeitet. Bei der Übergabe durch die Schüler mit Klassenlehrerin Mayer und Frau Direktor Hennebichler an Bürgermeister Hans Dieter Widder staunte dieser über die Kreativität und gute Ausarbeitung des Buches und war begeistert wie über den Sachunterricht Heimatgeschichte vermittelt wird.



Bild: von links Bürgermeister Hans Dieter Widder, Schüler der 3. Kl. VS Rastenfeld, Frau Dir. Maria Hennebichler und Klassenlehrerin Petra Mayer

Volksschule



Die rote Katze - Musical in der VS Rastendorf

Die Volksschule Rastendorf hat am 25. Juni wieder mit all ihren SchülerInnen ein Kindermusical zum Thema

Geschwisterlichkeit und Toleranz produziert und zur Schulschlussfeier im vollbesetzten Turnsaal aufgeführt.

"Die rote Katze" hat mit ihrer wunderschönen Stimme nicht nur die Zuseher- und ZuhörerInnen begeistert, sondern auch die kalten Herzen ihrer Artgenossen erwärmt. Talente wurden sichtbar und hörbar gemacht und gerade die Förderung dieser verborgenen Talente in jedem jungen Menschen ist das Hauptanliegen des Lehrerinnen-Teams. Zum Schluss der Veranstaltung bedankte sich die Direktorin Maria Hennebichler noch beim Elternverein für die tatkräftige Unterstützung und bei den örtlichen Banken für das finanzielle Entgegenkommen.



RHSW Rastendorf



English Reading Night

Am 19. Juni 2004 fand in der Turnhalle in der RHSW Rastendorf eine Lesenacht statt. Fr. Fachlehrerin Maria Prohaska erstellte für ihre

1. Leistungsgruppe der 3. Klasse einen spannenden Lese- u. Spieleabend. Um 19:00 Uhr trafen sich die Schüler(Innen). Sie begannen mit dem Schreiben von Gruselgeschichten und schnupperten anschließend in englischen Büchern. Weiter ging es mit einer Detektiv Rallye, die im Turnsaalgebäude stattfand. Auch plante die Lehrerin ein Märchenfigurenrätsel, bei dem die Schüler(Innen) im ganzen Schulgebäude umherirrten. Danach erzählte ihnen Fr. Prohaska Detektiv

- u. Gruselgeschichten. Bevor die Kinder um 12:15 abgeholt wurden, spielten sie noch ein paar Spiele. Das Urteil der Kinder: URCOOL !!!



RHSW Rastenfeld



Neues aus der Hauptschule Rastenfeld

Vor Beginn der Sommerferien fanden in der Hauptschule Rastenfeld eine Reihe von Aktivitäten statt. Die dritten Klassen, die heuer im Mai ganz besonders intensiv ihre Sprachkenntnisse in Englisch während der **Intensivsprachwoche** mit „Nativespeakern“ erweiterten, erwartete am 18. Juni eine

Englisch – Lesenacht in der Hauptschule. Den Kids wurde das Lesen englischsprachiger Literatur aus der Schulbibliothek von ihrer Lehrerin, Frau Maria Prohaska, schmackhaft gemacht. Auch die deutschsprachige Literatur kam heuer nicht zu kurz! So

veranstalteten die Schüler/innen der 4. Klassen am 23. Juni einen **Literaturabend**. Wochenlang begleitete den

Deutschunterricht von Frau Irene Leopold die Vorbereitung auf diesen Abend. Kreative Arbeiten von Schülern

und Poesie vom Feinsten untermalt von humorvollen Bonmots aus Schüleraufsätzen wurde den Besuchern dieser Veranstaltung geboten. Auch Bgm.

Widder zeigte sich vom Niveau der Darbietungen begeistert. Am Donnerstag, 24. Juni kamen die Lehrer der

Partnerschule Rapsach aus Tschechien zu Besuch. Nach der Besichtigung der Hauptschule kamen die Kollegen/innen aus

Rapsach ins Schwärmen über die auch für österreichische Verhältnisse überdurchschnittlich gut ausgestattete Schule. Ebenso beeindruckt war man vom Stausee Ottenstein und der Staumauer. Beim abschließenden Stelzenessen im Schloß Ottenstein, konnte ein Erfahrungsaustausch auf sehr informeller Ebene stattfinden und es wurde der Wunsch nach intensiverer Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg zum Ausdruck gebracht. Die Rastenfelder Lehrer wurden zu einem Gegenbesuch im September eingeladen.



Dir. Heinz Trappl

Schülerzahlen im Schuljahr 2004/05:

1. Klasse:	18 Knaben und 10 Mädchen = 28 Schüler
2. Klasse:	12 -"- 13 -"- 25 Schüler
3. Klasse:	20 -"- 10 -"- 30 Schüler
4a Klasse:	10 -"- 14 -"- 24 Schüler
4b Klasse:	9 -"- 13 -"- 22 Schüler
Summe HS:	69 Knaben und 60 Mädchen = 129 Schüler
PTS Klasse:	13 Knaben und 8 Mädchen = 21 Schüler
Summe HS und PTS:	82 Knaben und 68 Mädchen = 150 Schüler

Personalstand der Lehrer:

Änderungen zum Vorjahr:

Versetzt an MHS Langenlois: Koll. Mag. Steininger Sylvia

Versetzt an SHS Gföhl: Koll. Rauscher Alexandra

Versetzt in den Ruhestand: Koll. Blatnek Theresia

Im aktiven Stand: 17 unterrichtende Lehrer/innen

im Karenzurlaub: 5 Lehrerinnen

Dir. Heinz Trappl

Umwelt

NÖ Heckentag am 6. November 2004

Waldviertler Berberitze, Pannonisches Dirndl, Weinviertler Zwergweichsel und Alpenvorland-Kreuzdorn - regionale Gehölze sind das Markenzeichen einer gesunden Landschaft. Der NÖ Heckentag bietet in seinem 7. Jahr wieder eine bunte Vielfalt an heimischen Sträuchern.

Damit Ihnen die Auswahl leichter fällt, haben wir Heckenpakete mit je 10 Sträuchern zusammengestellt: Blütenhecke, Marmeladenhecke und heuer neu: Vogel- und Schmetterlingshecke.

Bei den Obstbäumchen können Sie heuer unter 96 Sorten von Äpfeln, Birnen, Kirschen, Weichseln, Marillen, Zwetschken, Mispeln und Quitten wählen.

An den acht Abholorten gibt es Tipps vom Gärtner rund um das Auspflanzen und zum richtigen Obstbaumschnitt sowie Heckenprodukte wie Marmeladen und Säfte von regionalen Direktvermarktern.

Die Abholorte am 6. November sind: Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tattendorf, Tulln, Wilhelmsburg, Würflach, Zwettl
Informationen am Heckentelefon bekommen Sie Montag bis Freitag von 9-16 Uhr unter 02742/9005-16800.

Heuer wird zusätzlich ab September jeden Freitag ein Obstexperte am Heckentelefon Ihre Fragen zu Standortansprüchen, Geschmack und Lagerfähigkeit beantworten.

Preise: Heckensträucher € 1,50,-/Stück (wurzelnackt)
Obstbäumchen € 13,-/Stück (einjährige Veredelung)

Bestellungen sind ab sofort bis 15. Oktober möglich

- Bestellscheine anfordern am Heckentelefon bzw. direkt ausdrucken auf www.noe.gv.at/heckentag und faxen an 02742/9005-16810 oder elektronisches Bestellformular ausfüllen und online abschicken ebenfalls auf www.noe.gv.at/heckentag

Wasser ist Leben

Darum ist es besonders wichtig, zu wissen, was unser Wasser enthält. Ihr **Postamt 3532 Rastendorf** bietet in Zusammenarbeit mit **Austrian Research Center Seibersdorf GmbH** eine Möglichkeit, diese Tests jetzt überall selbst durchzuführen. Zum Preis von € 45,- erhalten Sie eine Box mit Probefläschchen, Anleitung, Datenblatt: Einfach am Postamt oder bei Ihrem Briefträger abgeben und binnen 4 Wochen werden die Analyseergebnisse zugesandt.

Postmeister Wolfgang Stocker

Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

"Afrika"

Afrikanische Stammeskunst "Gestern-Heute"

03.07. - 03.10.2004, 10.00-18.00 Uhr, Schloss Ottenstein
außer Montag, Dienstag Ruhetag (gilt nicht an Feiertagen)

"Holz ist genial" - Ausstellung im Schloss Waldreichs

01.05. bis 26.10.2003, täglich von 10.00 bis 18.00, außer Mittwoch Ruhetag!

Eine Ausstellung über die genialen Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten von Holz und dessen Bedeutung für Mensch, Natur und Wirtschaft.

Information: Forstamt Ottenstein, Tel.: 02988/6530, Fax: 02988/6530-26

E-mail: forstamt@ottenstein.at , www.waldreichs.at

FENG SHUI Vortrag

15. 10. 2004, 19.30 Uhr, Hauptschule Rastendorf

Referentin: Ing. Petra Brunner; Eintritt: freiwillige Spende

Veranstalter: Das Bildungs- und Heimatwerk

Feng shui = (CHN) - der Weg des Windes und des Wassers (*feng* = wind, *shui* = Wasser).

Eine alte geomantische Kunst, die der menschlichen und spirituellen Entwicklung dient.

Abfischzeit am Zieringerteich

20.10.2004, 8.00 - 13.00 Uhr, Zieringsteich (Schloss Waldreichs)

Wie jedes Jahr im Herbst werden unsere Teiche abgelassen. Das verbleibende Wasser in der Fischgrube bringen die unzähligen Karpfen zum "Kochen". Mit Zugnetzen werden die Fische eingefangen und anschließend in Bottiche gekeschert.

Waldviertler Herbst

23.-26.10.2004, tägl. 10.00-18.00 Uhr, Schloss Ottenstein

Die Messe für Jäger, Fischer und Freunde der Natur, der Tracht, der Folklore, des Lebens auf dem Lande und einheimischer Köstlichkeiten.

Mit Geländewagenpräsentation und vieles mehr!

Eröffnung am 22.10.2004, 19.00 Uhr "Hubertusabend"

Waldpädagogikwanderung

26.10.2004, Start: 8.30 und 13.00 Uhr vom Schlossstüberl in Waldreichs

Internationale OMV Rallye Waldviertel "the Finale"

28 - 30.10.2004, Das Finale der T-Mobile Rallye Staatsmeisterschaft der Challenge und der angeschlossenen Cups wird traditionell im Waldviertel zelebriert. Informationen unter: Helmut Schöpf, Tel.: 0043(0)664/41329-15; Fax 0043(0)2743/77053; e-mail:

org@waldviertel-rallye.at; siehe auch: <http://www.omv.rallye-waldviertel.at>

Advent- und Weihnachtsbasar

27.11.04 und 28.11.04, jeweils 9.00—16.00 Uhr, Pfarrstadl Rastendorf

Advent im Schloss Ottenstein

03.12.04—05.12.04, 10.00—19.00 Uhr, Schloss Ottenstein

10.12.04—12.12.04, 10.00—19.00 Uhr, Schloss Ottenstein

Weihnachtlicher Bauernmarkt mit Pfarrcafe

11.12.04 und 12.12.04, jeweils 10.00—18.00 Uhr, Pfarrstadl Rastendorf

Blutspenden

12.12.2004, 9.00—13.00 Uhr, Hauptschule Rastendorf

Kulinarisches

(Programmänderungen vorbehalten)



Buschenschank

25. 09.2004—17.10.2004 täglich ab 16.00 Uhr, Niedergrünbach
Familie Radinger freut sich auf Ihr Kommen

Lamm

23. 24. und 26.10.2004, GH Fischelmayer in Niedergrünbach
Großmutter's Lammbraten, Koteletts in Steinpilzsauce,
Lammfilets Pfeffersoße u.v.a.m.

Martinigansl

6.—7.11.2004 und 13.—14.11.2004, GH Fischelmayer in Niedergrünbach

Wild

20.—21.11.2004 und 27.—28.11.2004, GH Fischelmayer in Niedergrünbach
Gustostückerl vom Wildschwein u. Hirsch

Karpfenschmaus

4. und 5. 12.2004, GH Fischelmayer in Niedergrünbach
Waldviertler Karpfenfilets in Rieslingschaum

Geschmacksexpedition Go!

Kulinarischer Genuss der seltenen Sorte.

14 Betriebe von der Haube bis zum Heurigen und 5 ausgewählte Events im und um das
Kamptal präsentieren die Geschmacksexpedition Go! Eine Initiative von Leader+ Kamptal.
Von Juni bis Oktober wecken die Küchenvirtuosen kulinarische Kindheitserinnerungen!

Letzter Termin 2004:

Wiederentdeckte Erdäpfel & Quitten kulinarisch vollendet

02. - 10. Oktober 2004

Teilnehmer aus der Gemeinde Rastendorf: LATE restaurant, Niedergrünbach, mit Ciclamen,
Mehlige Mühlviertler, Ybbstaler und Quitten — lassen Sie sich überraschen!

Informationsfolder liegen am Infoständer beim Gemeindeamt Rastendorf

Sportveranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

FUSSBALL Spieltermine:

03.10.2004, 15.00 Uhr	USC Etzen : USV United Rastendorf (auswärts)
10.10.2004; 15.00 Uhr	USV United Rastendorf : USC Oberstrahlbach
17.10.2004; 15.00 Uhr	USV United Rastendorf : USC Großlobnitz

Allgemeines Körpertraining für Sie und Ihn

Jeden Montag, 20.00—21.30 Uhr, Tumsaal der RHSW Rastendorf
Kreislaufttraining, kräftigen, dehnen, mobilisieren, Körperwahrnehmung, Entspannung und
Spiel; Einstieg ist jederzeit möglich! Leitung: Maria Prohaska

Speicher Ottenstein

Der Ökokreis kommt nach Ottenstein.....

Das Forstamt Ottenstein arbeitet schon seit längerem in verschiedenen Bereichen mit dem „Ökokreis - Gesellschaft zur Förderung biologischer und ökologischer Initiativen“ mit bisherigem Vereinssitz in Stift Zwettl zusammen. Umstände halber musste der Ökokreis nun eine neue, dauerhafte Bleibe suchen. Kurzerhand kam man überein, den Speicher des Forstamtes in der Nähe des Schlosses Ottenstein zu adaptieren und dem Ökokreis langfristig zur Verfügung zu stellen.

Der Speicher wird derzeit für die verschiedenen Ansprüche der neuen Nutzung umgebaut und wird neben verschiedenen Wirtschaftsräumen (Obstverarbeitung, Werkstätten etc.) Ausbildungsräume (Lehrsäle, Labor, Bibliothek etc.) sowie Unterkünfte (ca. 20 Betten) umfassen. Weiters wird ein Glashaus und ein Biomassen-Heizwerk für alle Objekte im Bereich des Speichers errichtet.

Der Ökokreis wird in Zukunft in Ottenstein bzw. von Ottenstein aus folgende Aktivitäten setzen:

- **AUSBILDUNG**

Ausbildung von Kursteilnehmern zu Facharbeiter/innen für Landschaftspflege und Gartengestaltung (pro Kurs bis zu 18 Teilnehmer)

- **NATURWERKSTATT**

Niederösterreichweite Pflegeeinsätze in Naturschutzgebieten und Landschaftspflege (z.B. Wachau)

Gartengestaltung – Gartenpflege – Grünraumpflege – Baumpflanzungen – Biotoppflege
Baumschnitt für Vereinsmitglieder wie auch für Privatkunden
Obstveredelungen – Spezialitätenanlagen – Saftproduktion, Brände, Marmeladen
Sukzessiver Aufbau einer biologischen Landwirtschaft mit alten Getreidesorten etc.

- **BESCHÄFTIGUNGSPROJEKT**

In das Projekt sollen Langzeitarbeitslose und Randgruppen am Arbeitsmarkt mit dem Ziel, diesen Menschen den Wiedereinstieg in einen Beruf zu ermöglichen, einbezogen werden.

Insgesamt sollen in diesem Projekt bis zu 50 Menschen Beschäftigung finden. Die Umbauarbeiten sind relativ weit fortgeschritten. Die „Naturwerkstatt“ soll als Vorhut bereits im Dezember d.J. in Ottenstein einziehen, der Vollbetrieb ist ab Juli 2005 vorgesehen. Der Ökokreis wird sich zeitgerecht in geeigneter Form in der Gemeinde Rastendorf vorstellen.





USV United RASTENFELD

Liebe Fußballfreunde!

Die Meisterschaft 2004/05 hat begonnen. Die erste Begegnung hat am 29.8. leider mit einer 5:2 Niederlage gegen Friedersbach geendet. Die nächsten Partien gegen Grafenschlag und Rudmanns konnten mit 4:2 und 2:1 gewonnen werden. Wir gratulieren der Mannschaft und dem neuen Betreuer Karl Gabauer recht herzlich. Karl Gabauer hat das Traineramt von Hermann Thaler übernommen, dem wir recht herzlich für die geleistete Arbeit danken. Im Namen des gesamten Vorstandes danken wir Karl Gabauer für sein Engagement und wünschen ihm alles Gute bei seiner Arbeit mit der Mannschaft.

Es kommt leider immer wieder vor, das es am Sportplatz zu mutwilligen Beschädigungen kommt (Dachziegel, Aschenbecher sind zerbrochen worden, Müll bleibt am Fußballplatz liegen, usw.)- wir ersuchen dringend, solche Vandalenakte zu unterlassen. Wir möchten auch die Eltern ersuchen, dass die Kinder zu einem entsprechenden Benehmen angehalten werden.

Besonders freut uns, dass die Hauptschulgemeinde die Zustimmung für die Errichtung eines Kabinenbaus, einer Flutlichtanlage sowie der notwendigen Infrastruktur gegeben hat. Den verantwortlichen Entscheidungsträgern sei dafür herzlich gedankt. Die Kabinen werden in Holzriegelbauweise errichtet und sollen im Rohbau noch heuer fertiggestellt werden.

Wir bedanken uns auch bei einer Dame aus Rastendorf sehr herzlich, die die Patronanz beim Spiel gegen Rudmanns übernommen hat, aber anonym bleiben möchte. Abschließend bedanken wir uns bei allen, die unseren Verein so tatkräftig unterstützen und freuen uns auf eine erfolgreiche Saison.

Mit sportlichem Gruß
Rudolf Neumeister & Josef Dastel

Fun-Pub „Nightlife Garage“

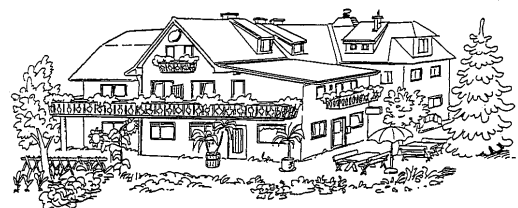
Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:

Do von 20 – 2 Uhr
Fr, Sa von 20 – 4 Uhr
So von 20 – 2 Uhr

OTTENSTEINERHOF

Waldblick



Neumeister Roland
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826/264

Sektion Schießen



Walter Beck ist wieder Staatsmeister!

Einen tollen Erfolg landete Walter Beck bei den Staatsmeisterschaften in Murau. Walter Beck erkämpfte sich im Bewerb Mix-Lauf "Laufende Scheibe 50 m KK" in der Seniorenklasse die Goldene, im Normallauf holte er die Bronzene ab. Zum guten Schluss belegte Walter Beck noch mit der Seniorenmannschaft NÖ in den Bewerb Normallauf und Mix-Lauf jeweils den zweiten Platz, sodass er mit 4 Medaillen zufrieden die Heimreise antreten konnte. Wir gratulieren sehr herzlich.

Aber auch die übrigen Vereinsmitglieder der Sektion Schießen können immer wieder hervorragende Ergebnisse vorweisen:

Die Schützen der Sportunion Rastendorf Beck Walter, Binder Erich, Ebner Ferdinand, Mautner Karl, Polt Franz, Vogl Robert, Zwettler Ferdinand erzielten bei den folgenden Wettkämpfen eine Reihe von guten und sehr guten Platzierungen sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung in den jeweiligen Bewerbungen und Klassen :

- Union Bundesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole in Villach
- Union Landesmeisterschaft " " " in St.Pölten
- Staatsmeisterschaft Laufende Scheibe 10 m in Liezen
- Staatsmeisterschaft Laufende Scheibe 50 m in Murau
- Landesmeisterschaft Luftgewehr in Mautern
- Landesmeisterschaft Luftpistole Senioren 3 in St.Pölten
- Austria cup Laufende Scheibe 7 Runden + Finale - Direktwettkampf
- Femwettkampf Luftpistole (2 Mannschaften) 9 Runden
- Femwettkampf Luftgewehr (1 Mannschaft) 9 Runden
- Femwettkampf Luftgewehr und Luftpistole Senioren 3, 5 Runden + Direktw.
- Wintercup Luftpistole 6 Runden + Direktwettkampf

Medaillenspiegel : 3 x Gold , 4 x Silber , 6 x Bronze ! und weitere 9 Top-ten Plätze.



v.l. : Regina Herndler, Edeltraud Müllner, Emma Berndl, Ilse Lang

Damenkegelteam B-37 Stüberl

Seit zirka einem Jahr existiert das Damenkegelteam B-37 Stüberl, die bei diversen Hobbykegelturnieren teilnehmen.

Am 12. Juni erreichten sie in der Voest-Alpine Krems den 8. Platz

Golfclub Ottenstein

11. Zwettler Biertrophy im GC Ottenstein

Dass Bier und Golf ausgezeichnet harmonisieren, beweisen der GC Ottenstein und die Privatbrauerei Zwettl seit 1994 eindrucksvoll. Zur nunmehr 11. Zwettler Biertrophy wurde am vergangenen Wochenende gerufen, und viele bierbegeisterte Golfer nutzten die ausgezeichneten äußeren Bedingungen, um sich im Stableford-Turnier zu messen.

Bevor das Team vom Golfplatzwirten Charly Teuschl die Gäste mit kulinarischen Genüssen verwöhnte, nahmen Clubpräsidenten Ingeborg Kula und Pavlina Schwarz von der Privatbrauerei Zwettler die Siegerehrung vor.



Hartnäckige Golfsenioren in Ottenstein

Über 100 Spieler aus der Senioren Tour 2004 ließen sich durch den teilweise strömenden Regen nicht abhalten. Wieder hieß es für einen der 15 teilnehmenden Clubs um Punkte zu kämpfen. Und das gelang Hrn. Karl Siderits vom GCC Brunn mit 28 Bruttopunkten am besten. In der Nettowertung erreichten die GCÖler Karl Koch (Gruppe A/35 Pkte) und Ludwig Havranek (Gruppe B/36 Pkte) neben Peter Puxkandl (Gruppe C/ 38 Pkte) die jeweils ersten Plätze. Als Rahmenprogramm fand bei beruhigtem Wetter die Puttingcompetition statt. 16 Putts für 9 Löcher brachten Friedrich Gruber einen Gutschein für den Keplingerwirt ein. Bei der Weinverkostung durch das Weingut Ing. Bründlmayer wurde über so manchen tollen Schlag äußerst analytisch fachgesimpelt. Es handelt sich doch bei Golfen nicht um Jäger oder Fischer! Als ein weiteres Highlight wurde innerhalb der anwesenden Teilnehmer – und fast alle blieben – ein Reisegutschein von Kuoni – Reisen mit Schwung verlost. Darüber konnte sich Erwin Körner als glücklicher Preisträger besonders freuen.

Mit den Preisen des Weingut Graf Stubenberg aus Walkersdorf wurden letztendlich die Turniersieger belohnt. Und so manches Mohnkorn der köstlichen Nachspeise vom LATE dokumentierte sicher noch bei einigen Teilnehmern zwischen den Vorderzähnen bis nach Hause den Besuch im GC Ottenstein.



E.Huber - die Fachgeschäfte in Gföhl

**Optik
Huber**

Augenoptik - CL-Linsen
Hörakustik - Uhren
Schmuck

Pollhammerstr. 4 www.optik-huber.at

**Uhren
Huber**

Schmuck
Modeschmuck
Geschenksartikel

Langenloiserstr. 6 Tel.: 02716/8624

Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service

Werbung

CHRONIK



Gastausstellung Sabine Adam

Durch den kulturellen Austausch mit unserer Partnerstadt Rastenberg/Thüringen fand am 30. Juli 2004 die Eröffnung einer Gastausstellung der interessanten Künstlerin Sabine Adam im Kulturhaus statt. Professor Karl Brunner und Bürgermeister Hans-Dieter Widder erzählten in einführenden Worten über das Zustandekommen dieses Austausches mit der Künstlerin und ihren Werken. Darüber hinaus berichteten sie auch von der Parallelausstellung der Künstler des Vereines Kreatives Rastefeld, die in der selben Zeit in der Partnerstadt Rastenberg/Thüringen in einer ehemaligen katholischen Kirche stattfand. Eine kleine Delegation aus Rastefeld fand sich bereit, die Initiatoren zu begleiten. Ein für uns Österreicher unverständliches Detail am Rande: Durch den niedrigen Anteil an Katholischen (2%) in Thüringen ist es ihnen oft nicht mehr möglich ihre Kirchen weiter zu erhalten. Dadurch ist es zu etlichen Verkäufen gekommen und diese Gebäude werden von den Gemeinden genutzt. In einem 4-tägigen städtepartnerschaftlichen Treffen in Rastefeld wurden am 3. September 2004 in einem Festakt die beiden Ausstellungen beendet und die Ausstellungsstücke zurückgetauscht.



Bild: Liegender Akt von Sabine Adam

Kreatives Rastefeld
Ilse Radinger

Hilfe für Kriegsflüchtling

Erwin Nagl, ehemaliger deutscher Soldat, der seit Jahren mit schönen Erinnerungen Rastefeld besucht, wurde geehrt.

Herr Nagl floh 1945 aus einem russischen Gefangenenlager in Zwettl und wurde von der damaligen Familie Aigner (jetzt Kaufmann) in Rastefeld aufgenommen. Aus ein paar Tagen wurden 10 Monate, wo er fleißig in der Landwirtschaft mitarbeitete. Herr Nagl ist der Familie Aigner (Kaufmann) für die menschliche Wärme, das Verständnis und die Hilfe für seine damalige Lage zeitlebens dankbar und verbunden, da Bürger die einen deutschen Soldaten versteckten mit Sanktionen zu rechnen hatten. Ohne Hilfe wäre er aber vermutlich in einem russischen Lager - vielleicht in Sibirien - gelandet. Bgm. Hans Dieter Widder überreichte mit Frau Leopoldine Kaufmann ein Bild aus Rastefeld und wünschte noch viele schöne Urlaube in Rastefeld.



Bild: von links: Josefa Hofbauer, Leopoldine Kaufmann, Erwin Nagl, Bgm. Hans Dieter Widder

CHRONIK

Schutzengelaktion

Ein großes Thema in der Markt-
gemeinde Rastenfeld ist die Si-
cherheit der Kinder.
Daher wird auch dieses Jahr
bei der von Landeshauptmann
Dr. Erwin Pröll initiierten
Schutzengelaktion mitgemacht.

Bürgermeister Hans Dieter
Widder teilte in der Volksschule
und in den Kindergärten Nie-
dergrünbach und Rastenfeld
Aufkleber mit Gewinnkarte aus
die von den Kindern begeistert
entgegen genommen wurden.



Bild: Bgm. Hans Dieter Widder, Frau Dir. Hennebichler Maria mit
der 1. Klasse Volksschule

Obmannwahl Tennisclub Ottenstein

Bei der am 16.07.2004 stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Tennisclub Ottenstein wurde Herbert Weigl als neuer Obmann gewählt. Weigl, der sehr enga-
giert im Vereinsleben der Marktgemeinde Rastenfeld mitwirkt - er ist auch Ob-
mann bei der Gesunden Gemeinde - leitet nun auch den Tennisclub. Aktiv unter-
stützt wird er vom ebenfalls neu- bzw. wiedergewählten Vorstand: Franz Gruber
als Obmann-Stv., Karl Sin-
huber als Kassier, Manfred
Zahler als Kassier-Stv.,
Robert Gundacker als
Schriftführer, Andreas
Pfeiffer als Schriftführer-
Stv., Walter Braun und
Zittrauer Ewald als Kas-
saprüfer. Bei der Haupt-
versammlung wurden auch
zwei Veranstaltungen ge-
plant. Im Sommer wurde
ein Kindertrainingskurs
durchgeführt und am
11.09.2004 fand ein Tag
der offenen Tür anlässlich
10 Jahre Clubhaus statt.
Bgm. Hans Dieter Widder
war erfreut von so viel Be-
geisterung und wünschte für die weitere Vereinsarbeit viel Erfolg.



Bild: Obmann Herbert Weigl (1. Reihe zweiter von links)
umgeben von „seinem“ Vorstand

CHRONIK

Partnerstadt Rastenberg aus Thüringen (Deutschland) wieder zu Besuch in Rastenfeld

Anfang September war es wieder so weit: Unsere Partner aus Thüringen besuchten uns für vier Tage. Nach einer neunstündigen Busfahrt trafen die Gäste ein. Es gab zur Stärkung eine kleine Grillfeier im Posthof. Anschließend fand im Kulturhaus in Rastenfeld die Finnisage der Ausstellung von Sabine Adam (Künstlerin aus Rastenberg, D) statt, zu der auch viele Rastenfelder kamen. Der gemütliche Ausklang erfolgte beim Wies'n Fest im B-37 Stüberl. Bürgermeister Andreas Vogel, Rastenberg, nahm den Bieranstich auf typisch bayrische Art vor: Mit Hut und Schurz. Die Freunde aus Rastenberg hatten sichtlich Spaß am Original Rastenfelder Wies'n-Fest.

Am Samstag fand im Betriebsgebiet Rastenfeld der „Tag der offenen Tür“ statt. Die Gäste aus Rastenberg konnten sich einen Eindruck vom Rastenfelder Wirtschaftsleben machen. Am Nachmittag ging die Reise nach St. Leonhard ins lebende Handwerksmuseum. Es



Der Bieranstich beim Wies'n Fest durch Bgm. Vogel (2. v.l.)



Handwerksmuseum in St. Leonhard

begrüßte uns dort Bürgermeister Andreas Aschauer sowie die Regionsbetreuerin Walburga Steiner. Im Museum gab es viele Tätigkeiten aus dem früheren Alltag zu besichtigen: Landwirtschaft, Arbeit mit Holz, Schmieden, eine Venetianische Säge, Schustern, Weben, Goldschmieden und vieles mehr. Bei der Station „Mehl mahlen und Brot backen“ gab es köstliche „Feuerflecken“, die unsere Besucher aus Rastenberg zuerst etwas skeptisch ansahen, aber nach einer kleinen Probe mit Genuss verzehrten. Am Abend gab es ein tolles Konzert der „Comedian Vocalist's“ im Schloss Ottenstein, das alle Besucher sehr begeisterte.

Am Sonntag fand am Kirchenplatz Rastenfeld eine Erntedank Feldmesse mit anschließender Agape statt. Die Rastenberger waren von der feierlichen Gestaltung sehr beeindruckt.

Der Sonntag Nachmittag führte uns in das Landesmuseum nach St. Pölten, das für jeden etwas bot: Vom Naturliebhaber über den Kunstinteressierten bis hin zum Hobby-Historiker fand jeder interessante Dinge in den modernen Räumen. Den Tagesabschluss bildete ein „Gemeinschaftsabend“, den die Sing- und Musikgemeinschaft Rastenfeld mit heimatlichen Liedern und mundartlichen Gedichten umrahmte. In gemütlicher Runde wurden die Ereignisse der letzten Tage noch lange diskutiert, neue Bekanntschaften geknüpft und über Gott und die Welt geredet.



vor dem Landesmuseum in St. Pölten



bei Fam. Thurn-Valsassina

Vor der Abreise am Montag wurden die Rastenberger von Familie Thurn-Valsassina zu einer Besichtigung der Burg Rastenberg eingeladen. Anschließend gab es im Gasthaus Rucker noch eine Stärkung für die lange Heimreise.

Die Freunde aus Rastenberg bedauerten bei der Abreise sehr, dass die schönen Tage wieder zu Ende waren. Damit der Abschiedsschmerz nicht zu groß wurde, haben die Bürgermeister bereits einen Termin für den Gegenbesuch in Rastenberg geplant: 8. – 11. Juli 05.

CHRONIK

3. Ottensteiner Seelauf

Am 27. Juni 2004 wurde pünktlich um 9:30 Uhr mit den Kinderläufen der 3. Ottensteiner Seelauf gestartet. Nach den umfangreichen Vorbereitungen hofften wir auf schönes Wetter, zahlreiche Laufteilnehmer und viele Zuschauer. Unsere Hoffnungen erfüllten sich, nur das Wetter hat uns mit ein paar Regentropfen zwischendurch etwas in Atem gehalten. Insgesamt konnten wir bei allen gestarteten Läufen 225 Teilnehmer in die Wertung aufnehmen. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine beachtliche Steigerung. Besonders gefreut hat uns, dass so viele aus der eigenen Region sich zum Mitlaufen entschlossen haben. Mit den erstplatzierten Manfred Rierner (Thaures), Max Wenisch (Krems) und Willi Wagner (Perg OÖ) standen drei „Profis in der Gesamtwertung am Stockerl. Auch viele weitere im Waldviertel schon gut bekannte Läufer/Innen waren am Start. Bei den Damen hat die erst 12-jährige und jüngste Starterin, Michelle Altrichter (Waldreichs), im Hauptlauf, ihren Konkurrentinnen gezeigt, wo es lang geht. Bei der anschließenden Siegerehrung im Pfarrstadl, die professionell von Hans-Ulrich Swoboda durchgeführt wurde, war es sehr gemütlich und viele nutzten die Gelegenheit zum Fachsimpeln oder auch nur so zum länger sitzen bleiben. So können sicher alle – Veranstalter und hoffentlich auch die Teilnehmer – rundum mit dem Event zufrieden sein. Dass die Veranstaltung so reibungslos abgelaufen ist, bedurfte vieler helfenden Hände und Köpfe. Um uns bei allen einzeln zu bedanken, müssten wir Seiten füllen und würden trotzdem den einen oder den anderen vergessen. Jedoch zusammenfassend danken wir allen öffentlichen Stellen für die Unterstützung, den Sponsoren für finanzielle Beiträge, allen Mitarbeitern, egal in welcher Form sie geholfen haben, allen Läufern für die Teilnahme und allen Zuschauern fürs dabei sein.

Wer noch in unsere Homepage reinschauen will: <http://seelauf.rastefeld.at>

Das Veranstalterteam



CHRONIK

Mini-Treffen in Niedergrünbach

Die "Waldviertler Minifreunde" unter Obmann Erwin Anthofer organisierten bereits das 7. Minitreffen vom 18.- 20. Juni 2004 in Niedergrünbach.

Viele begeisterte Minifahrer, auch aus mehreren Nachbarstaaten, folgten der Einladung und so standen bald 125 "Minis" in Niedergrünbach. Es wurde eine Mini-Rätselwanderung durchgeführt und der am weitesten angereiste Minifahrer geehrt. Auch Bgm. Hans Dieter Widder war begeistert und bestaunte die originellen Minis. Bei guter Verköstigung wurde zum Abschluss unter viel Fachsimpelerei die gelungene Veranstaltung gefeiert.



Bild: Treffen der "Waldviertler Minifreunde" in Niedergrünbach

Freiwillige Feuerwehr Fest Marbach im Felde

Trotz eher kühlen Wetters war das Feuerwehrfest Marbach im Felde gut besucht. Die Ortsgruppen Niedergrünbach und Sperkental wanderten mit einem Begrüßungstransparent zum "Marbacher Feuerwehrfest". Schwungvolle Musik spielten am Freitag "Die Friedersbacher" und am Samstag brachte die Musikgruppe "Gastein" die Besucher im Zelt zum Toben. Nach der Feldmesse, welche von der Blasmusikkapelle Lichtenau umrahmt wurde, unterhielten zum Fröhlichschoppen "D´ Fritz Buam" die Besucher. 19 Feuerwehren kämpften am Sonntag Nachmittag beim "Saugerankuppel-Wettbewerb" um die Plätze. Bürgermeister Hans-Dieter Widder überreichte den ersten 4 Gruppen schöne Preise.



FERDINAND
SILLIPP

Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstelle

3532 Marbach im Felde 49
Tel. 02826/238



Werbung

CHRONIK

Internationales Grand Chapitre 2004 der „Chain des Rotisseurs“ in Linz

Anlässlich des internationalen Treffens der Chain des Rotisseurs im „Sterinernen Saal“ des Landhauses der OÖ Landesregierung in Linz, wobei ca. 500 Gäste an der feierlichen Inthronisation teilnahmen, wurden 00 neue Mitglieder in die völkerverbindende Vereinigung aufgenommen. Neben 5 niederösterreichischen Kollegen durfte sich Herr Kurt Albert Dietrich (Geschäftsführer der EZO Ottenstein) mit dem Schloss Ottenstein über eine Aufnahme freuen. Zahlreiche Persönlich, wie Herr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Grand Chancelier, Präsident Yam Atallah, Membre du Conseil Magistras Paris, Balli Deleque National d'Autriche, Komm. Rat Mag. Herbert Steiner und Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz Herr Dr. Franz Dobusch nahmen am Anschluss der Inthronisation am feierlichen „Grand Gala Diner“ im Palais des kaufmännischen Vereins teil. Gefeiert wurde neben der Aufnahme das 30 jährige Jubiläum des Chain des Rotisseurs in Österreich (besteht seit 1248—1950) bis in die Morgenstunden.



Foto: v.l.n.r.: Franz Weidenaer, Oberkellner, Frau Simona Dietrich, Kurt Albert Dietrich (Geschäftsführer) Maitre de Table Restaurateur

Sonnwendfeuer in Mottingeramt

Das alljährliche Sonnwendfeuer in Mottingeramt war wieder gut besucht.

Bürgermeister Hans Dieter Widder, der diese Aktivitäten begrüßt da sie Brauchtumserhaltend wirken, mischte sich unter die Bevölkerung und bei "Speis und Trank" wurde gefeiert und gelacht bis das Feuer abgebrannt war.



CHRONIK

Feuerwehrfest Rastenfeld

Die Freiwillige Feuerwehr Rastenfeld veranstaltete vom 11. - 13. Juni 2004 das 19. Feuerwehrfest, welches wieder sehr gut besucht war. Mit viel Einsatz und Engagement und tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung wurde das diesjährige Fest organisiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgten am Freitag den 11. Juni das "Alpenlandtrio Gastein" am Samstag den 12. Juni und Sonntag den 13. Juni "Die Ötscherbären", sowie ein Discozelt für die Jugend. Bürgermeister Hans Dieter Widder und zahlreiche begeisterte Besucher freuten sich über das gelungene Fest.



Gute Laune herrschte beim Volksfest.

Feuer am See, Traditionelles wird mit Trendigem - Modernes mit Bodenständigem verbunden

Das Event "Feuer am See", das Traditionelles mit Trendigem und Modernes mit Bodenständigem verbindet, konnte trotz widrigster Wetterverhältnisse am Mittwoch den 9. Juni 2004 zum zweiten mal erfolgreich durchgeführt werden.

Der Dorferneuerungsverein Rastenfeld unter Obmann Manfred Tschannerl organisierte mit enormen Einsatz und tatkräftiger Mithilfe von vielen ansässigen Vereinen und auch Vereinen aus Nachbargemeinden dieses Highlight. Auch das Österreichische Bundesheer (Pioniere Melk) wirkte mit und errichtete die Wasserbühne, welche mit Blumenschmuck aus der Gärtnerei Hahn versehen wurde. Leider mussten aus Sicherheitsgründen einige Programmpunkte abgesagt werden. Bürgermeister Hans Dieter Widder konnte Herrn Ing. Johann Penz, 3. Präsidenten



des NÖ Landtages sehr herzlich begrüßen. Nach Abklingen des Wolkenbruches gab Pianist Andy Joe einen Teil seines Könnens zum Besten. Umrahmt von 360 Lichtern, die die Volksschule Rastenfeld am See aussetzte, wurde anschließend doch das "Feuer am See" entzündet und die beleuchteten Segelschiffe des Segelclubs Ottenstein fuhren um die in Licht getauchte Ruine Lichtenfels. Den Abschluss des Festes bildete ein mächtiges Feuerwerk, das sich im See tausendfach spiegelte und die vielen verbliebenen Gäste für ihr Ausharren mehr als belohnte.

CHRONIK

Bgm. Hans-Dieter Widder bei Schlüsselübergabe

Eine besondere Freude war es Bgm. Hans-Dieter Widder, die Bewohner des zweiten Wohnhauses der Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft Waldviertel in der Marktgemeinde Rastenfeld willkommen zu heißen. Das innerhalb kürzester Bauzeit fertig gestellte Wohnhaus mit 8 Wohnungen stellt die erfolgreiche Fortsetzung der Wohnbaustrategie der Gemeinde Rastenfeld dar. Nachdem bereits das erste

Wohnhaus von den Bürgern sehr gut angenommen worden war, wurde sofort mit dem Bau des zweiten Hauses begonnen. Als nächstes wird im Anschluss an die Wohnhäuser eine Reihenhausanlage mit 9 Einheiten errichtet. Auch diese Wohnungen sind sehr begehrt, sodass bereits neue Standorte für die weitere Errichtung von Wohnhäuser und/oder Reihenhäusern gesucht werden. Bgm. Widder wünschte den neuen Bürgern anlässlich der Schlüsselübergabe viel Freude mit den Wohnungen.



Vertreter der Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft Waldviertel und der Baufirmen

Blutspendeaktion

Nächster Termin:

Sonntag, 12. Dezember
9 bis 13 Uhr, Hauptschule

Weitere Informationen finden Sie unter: www.rotekreuz.at

Wer kann Blut spenden?

Alle gesunden Frauen und Männer im Alter von 18 - 65 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre). Die letzte Blutspende soll 8 Wochen zurückliegen. Frauen können 4 bis 5 mal, Männer 6 mal jährlich Blut spenden.



EHRUNGEN

Ehrung treuer Gäste

Vizebürgermeister Manfred Tschannerl konnte treue Urlaubsgäste ehren. Für 10 Jahre Urlaubstreue im Gasthaus Huber, Rastefeld, erhielten Erinnerungsurkunden: Leopoldine Höller, Rosa Wend, Josefina Puda und Franz Pivonka. Tschannerl bedankte sich namens der Marktgemeinde sehr herzlich.



Bild: von links Vzbgm. Manfred Tschannerl mit den treuen Gästen und dem Wirtsehepaar Karl und Ingrid Huber

CHRONIK

80. Geburtstag Franz Riegler

Franz Riegler feierte liebevoll betreut von Sohn Walter im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Herr Riegler wurde 1924 als zweitältester Sohn in Peygarten - Ottenstein Nr. 7 geboren und besuchte die Volksschule in Rastefeld. Nach dem Wehrdienst arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft. 1948 heiratete er Gattin Josefa. Aus der Ehe entstammen 5 Kinder, 4 Enkelkinder und 1 Urenkerl. 1950 wurde die Landwirtschaft der Gattin übernommen und bis zur Pensionierung fleißig gearbeitet. Neben der Landwirtschaft übte Franz Riegler auch lange Jahre die Tätigkeit als Gemeinderat aus und war jahrelang engagiertes Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr und Obmann des Bauernbundes. Bürgermeister Hans Dieter Widder gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastefeld, Peter Binder im Namen des Bauernbundes und Rudolf Neumeister und Ernst Neubauer im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Peygarten - Ottenstein sehr herzlich und wünschten Glück und Gesundheit.



Bild: Reihe sitzend: zweiter von links: Jubilar Franz Riegler im Kreise seiner Familie; stehend: v. li.: Peter Binder, Bgm. Hans Dieter Widder, Rudolf Neumeister

CHRONIK

Goldene Hochzeit Johann und Maria Anna Lemp

Johann und Maria Anna Lemp feierten im Kreise Ihrer Familie die Goldene Hochzeit. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bgm. Hans Dieter Widder und OV Schitzenhofer Johann und wünschten Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

Bgm. Widder dankte Johann Lemp und würdigte das Engagement des Ehepaares für die Gemeinschaft. Johann Lemp war 30 Jahre Gemeinderat, davon 12 Jahre Ortsvorsteher und 50 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Sperkental, davon 6 Jahre Kommandant.

Lemp Johann wuchs in Großmotten auf und kam zum Kriegsdienst. Nach der Heimkehr aus der Gefangenschaft arbeitet er in Sperkental wo

er seine zukünftige Frau kennen lernte. Frau Maria Anna Lemp, geb. Radinger wuchs in Sperkental auf und arbeitete einige Jahre im Krankenhaus Krems danach in der elterlichen Landwirtschaft. 1954 wurde geheiratet und 1955 die Landwirtschaft in Sperkental übernommen. Aus der Ehe entstammen 3 Kinder und 3 Enkelkinder. 1989 wurde die Landwirtschaft an Sohn Alfred übergeben und seither der wohlverdiente Ruhestand genossen.



Bild: v. li.:Bgm. Hans Dieter Widder, Ehepaar Lemp Maria Anna und Johann, Sohn Alfred mit Gattin Margit

Neuer Stellvertreter im Gendarmerieposten Rastendorf

Mit 1. Juli 2004 wurde Bezirksinspektor Johannes FRÜHWIRTH zum Sachbearbeiter und Stellvertreter des Postenkommandanten auf dem Gendarmerieposten Rastendorf ernannt.

Die berufliche Laufbahn begann im Jahr 1981 bei der Bundespolizeidirektion Wien, wo er im 20. und 19. Wiener Gemeindebezirk Dienst versah. 1992 erfolgte die Überstellung zum Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich. Über die Gendarmerieposten Gerasdorf/Wien, Bezirk Wien-Umgebung, und Ravelsbach, Bezirk Hollabrunn, wurde er am 01.01.1998 auf dem Gendarmerieposten Lichtenau versetzt, wo er bereits die Funktion des Sachbearbeiters und Stellvertreters des Postenkommandanten ausübte. Seit dem Jahr 2001 versieht der Beamte Dienst auf dem Gendarmerieposten Rastendorf. Er ist Mitglied der Kriminaldienstgruppe im Bezirk Krems/Land, weiters mit den Erhebungen zur Bekämpfung von Scheinehen und der illegalen Ausländerbeschäftigung im gesamten Bezirk Krems/Land eingesetzt. Die Marktgemeinde Rastendorf wünscht viel Erfolg bei der neuen Tätigkeit.



CHRONIK

70. Geburtstag von Margareta Neumeister

Margareta Neumeister, Gastwirtin in Ruhe, feierte im Kreise ihrer Familie mit vielen geladenen Gästen und Gratulanten ihren 70. Geburtstag. 1934 in Peygarten geboren besuchte Frau Neumeister 8 Klassen Volksschule und danach 2 Jahre landwirtschaftliche Fortbildungsschule in Rastefeld. Anschließend arbeitete sie in der elterlichen Landwirtschaft.

1956 heiratete sie Gatten Rudolf. Der Ehe entstammen 5 Kinder (3 Töchter und 2 Söhne). Fleißig arbeitete sie beim Aufbau des Gastronomiebetriebes und im Winter bei den Holzarbeiten ihres Gatten mit. 1998 wurde der Gasthof an den jüngsten Sohn Roland übergeben, wobei noch immer tatkräftig im Betrieb mitgeholfen wird.

Bürgermeister Hans Dieter Widder gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastefeld und würdigte die langjährige Tätigkeit von Frau Neumeister im Gasthof, wünschte viel Glück, Gesundheit und Schaffenskraft. GR Gerhard Steininger gratulierte im Namen des Wirtschaftsbundes sehr herzlich. Fröhlich wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert.



Bild: von links Bgm. Hans Dieter Widder, Margareta Neumeister mit Gatten Rudolf, dahinter GR Gerhard Steininger

80. Geburtstag von Maria Schimonitschek

Maria Schimonitschek feierte rüstig ihren 80. Geburtstag. 1924 in Rastenberg geboren, besuchte sie die 8 Klassen Volksschule in Rastefeld.

Schon mit 14 Jahren begann sie beim Grafen Thurn-Valsassina in Rastenberg, wo auch ihre Eltern beschäftigt waren, zu arbeiten. Ihren wohlverdienten Ruhestand genießt Frau Schimonitschek in ihrem Häuschen in Rastenberg.

Bürgermeister Hans Dieter Widder und OV Josef Rucker gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastefeld sehr herzlich, wünschten Glück, Gesundheit und noch viele schöne Jahre, damit sie noch einige Wallfahrten mitmachen kann.



Bild: Bgm. Widder mit Frau Schimonitschek

CHRONIK

GEBURTSTAGE



50 Jahre:

Oktober:

Kaufmann Hermann, Rastendorf

November:

Herndl Berta Maria, Niedergünbach
Strohmayr Franz, Mottingeramt

65 Jahre:

Oktober:

Grabner Leopoldine, Marbach im Felde
Weiß Leopoldine, Rastendorf

November:

Beck Erika, Peygarten-Ottenstein

Dezember:

Kainrath Rosa, Peygarten-Ottenstein
Buder Elfriede, Peygarten-Ottenstein
Buhl Helga, Rastendorf
Picalek Ernst, Rastendorf

70 Jahre:

November:

Neimer Maria, Niedergünbach
Stöger Leopoldine, Peygarten-Ottenstein
Simunek Liselotte, Rastendorf
Wallner Adelheid, Peygarten-Ottenstein

Dezember:

Wallner Maria, Rastendorf
Radinger Hermine, Niedergünbach
Zinner Martha, Rastendorf

75 Jahre:

November:

Stark Erwin, Peygarten-Ottenstein

80 Jahre:

Oktober:

Lemp Friedrich, Rastendorf

85 Jahre:

Dezember:

Amon Maria, Peygarten-Ottenstein
Ermer Johann, Niedergünbach

HOCHZEIT



August:

Zwettler Günther und
Bertram Regina, Peygarten-Ottenstein

GEBURTEN



Juni:

Lemp Kristina, Marbach im Felde

August:

Ebner Corinna, Peygarten-Ottenstein
Rauscher Denise, Marbach im Felde

September:

Herndler Melanie, Marbach im Felde

TODESFÄLLE



Mai:

Nussbaum Andrea, Rastendorf

Juli:

Höllerer Wilfried, Mottingeramt

Riegler Josefa, Peygarten-Ottenstein

September:

Weber Franz, Rastendorf

Danksagung

Für die innige Anteilnahme,
die uns anlässlich des Ablebens
von

Wilfried Höllerer

zugegangen ist, bedanken wir uns
sehr herzlich. Ebenso danken wir für
die Geldspenden in Höhe von € 140,-,
die an das St. Anna Kinderspital
überwiesen werden konnten.

Familie Höllerer, Mottingeramt

Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.



OMV Rallye Waldviertel

28. - 30. Oktober 2004



Wo wir sind, ist oben.



Das Rallye Finale im Waldviertel

In den Bezirken Horn, Waidhofen, Krems und Zwettl

Infos unter www.waldviertel-rallye.at



FS FRANZ SINNHUBER

Wärme - Energietechnik
Werksvertretungen

H Holzkesselanlagen
E Pelletsheizungen
R Hackgutheizungen
Z Klein- u. Großanlagen

IDM - Energiesysteme
I Wärmepumpen
D hygienische
M Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112
Tel. 02826 - 697, Fax 697-16
Mobil: 0664/352 29 85
e-Mail: fsinnhuber@wavenet.at